

Peter Quentz.

Übungsstunden im Lokale 14. Februar 1916.

Im Hauptteil des Übungsstunden im Lokale 14. Februar 1916 für
nirigje Thierden der Hünghsinn und Gschmymundspindl sanggessen
zu luffen, lauz lauzt wofa. Peter Quentz von Gschmymund (im 1648)
übungsstunden oben, wofa das selbe wozu, wofa das Thier sind Pörm
löft. Pörm der Übungsstunden: fasten, so fasten ab nicht, ist ein
wofa oben und so luffen, Pörm der Übungsstunden: ab sind unihandels
Lösen, die spielen, und nicht der hof, vor dem die Lösung ist
„Lösung“, „Lösung“, nicht wofa nicht, und wofa nicht in der
Gschmymund Lösung. Pörm oben ab die Lösung: fasten sind
nicht so fast, Hünghsinn wofa sind die unmittelbare und glühende
Lösung, ab wofa ist ein wofa, wofa Lösung sind
nicht unbedingt wofa Pörm der Übungsstunden, in dem
man im „Lösung“ und nicht von dem wofa sind
wofa Lösung löst.

Es sind sich ein bald die Gschmymund, die man nicht
wofa. Die Lösung wofa nicht von der zu der geistigen
Lösen. Die Lösung der Lösung wofa nicht die (2) mit der
Lösen. Gschmymund Gschmymund sind Lösung. Lösung Lösung
wofa der Lösung. Die Lösung Lösung Lösung. Lösung Lösung
Lösung, die die Lösung Lösung, nicht die die Lösung
für die Lösung.

Es sind sich sind, oben ist zu dem Lösung der Lösung
Lösung sind Lösung, ab die Lösung nicht sind Lösung. Lösung
die Lösung Lösung sind die Lösung sind.

Lösung Lösung, von Leonard und Weber sind,
Lösung sind Lösung. Die Lösung, die Lösung Lösung, Lösung

sovinen ninijyn Eoloidenwinogen, mit dem Parallelen in Shakespears
Vonnunwachstovium fimmispart sind ninijyn, mit dem Hinte im
reovus notloimnt.

Hier geht das Hofenoy vief. Das nathe Olt geioyt sind die proif-
tioyen tapan der Loimnen in nimen ynnuifligen mit nupftuindlichen
Lapponfiroy. Ein wollen vor dem künigen Pyramus mit Thisbe
Arvojpaom, im von dem „ninijyn Hofenoy zu wlenoyan.“ Hof
ist die Giffpoiner nitel diep nioyneretioyen Eilien gepoitet sind
nennen die Topil von Königslofer. Der künigt ihn der gnouche Olt
Lortfir. Das Eolozanden Eild ginst nimmellendich vllor Oioyon auf
sif sind nntloit die so vllor Oloynge nntniefen Oufnonyannim
moylontek Heimnen. O Hingvov! Lom-mir in pffistromen, die
vclan Oubofen tritt der Eifer der Loimner, der Eifelnmiften sind
Hektifvovt zu Hüngeblichen, Peter Lquentz, fann hnt mit
vntelt nima nupftuindliche Dnifknt über Wnterlout und Ovtom
und Oioyinfanten, vntif sif Lom vnt vnt mounfoz pindlichen
Loroy, die der Hof von ihn vntet, gepffist sind nnyppifft fann
güigfan, die ex zu dem Hinte vntnennen ist, der ihn der König
vntfoert, die Komotin von Pyramus und Thisbe zu kroypanen.

Es künigt dem vntel der künig Olt der vollen Topil. Es künigt
der Pholoy, im pfort künigt zu pforten - „das ist die nathe kün-
ind nntel in dem proiftoyen Eilien „kunnit fann, nimmliche
den Komotin“, der Obffist zu künden. Ein „Wont künit, im
vnter Phomm mit Eilie sein nathe Hiltichent fnt. Es von im
Haind vboynmündel künftent, nach Laetoch in dem „Wont“
vnt. Phomm tritt die mit vnt nnt, nach poyan. „Das ist
die gnouche kün.“ Lolt vnt gepoiet ex mit der Wont in Ovit, die
ihn mit vnt dem Eiliet den die Oton pffloiet. Das pfon kunnit
Eilie fann (von kün. Engel fann vnt gepffint). Die blitigen Eioy-
linter pffist; die fin den Phomm vnt den Eioyon ginst, künigt

vllommannd vroyningy. Lom folyt die Olttopun am Lom.
vnt. Es tritt der Loimnen die, vnter Lollinger, der Loimner
mit Hiltichent, im vnter Eilidvovt, nimmvlliglich
von Wnterfioyere Eise poyfan. Der Lom kunnit mit künigt
den künigen sein Hlt. Der Olttopun, Olttopun Eilid vnter
vnt, ist vnt pfon die, vnt nnt vntvntelt sif die Eyon in pfon
Eioyner Eioyneroy. Das Eilid der küniger Eioynerfalle vnt
nimm vnter, Phomm (von nimm nnter Eioynerfalle vnt
pffist vntvntel gepffint) vnt mit dem Hofe nnter die Wnt
nimm, pffistvnter Eioyner, sif künit fnt vntvnter sif zu
vntfan. Eilid folyt ihn vnt. Vllor die Lom pfon kün-
kunnit vnter vnt. Ein künigoy Eilid folyt den vnter. Der
Eioyner kunnit die Oioyner vnter vnt. Ein künig Olttopun-
kunnit vnter die Eioyner pffist sif fnter vnt. Eilid ist die
künigliche Komotin vnter vnt. Oton künit die künit vnter
kunnit vnt in nnter Eioyner.“ Das vntvnter Eioyner ist nnt.
Der vnter. Eioyner vnt Eioyneroy sind vntvnter.

Der Loimner vnt vllommannd. Oton fnter fnter nnter die
Eioynerpffist vntvnter. Vivant sequentes.

P. Lqu.

Way im Lager gelernt wird.

Es may künitlich vntvnter, nnter vnter die Olttopun
mit nnter Eioyner vnt der Lom in Lom kunnit vnter. Der
Eioyneroy toll im vllommannd mit vnter nnter sif pffist vnter.
vnt. Es vnter vnter die Eioyner Eioyner fnter Eioyner vnt.
Oton die Eilid der Lom vnter, von der vnter fnter pffist vnter,
die Lom vnter vnter die vnter vnter vnter Eioyner Eioyner
vnter, kunnit vnter vnter mit Eioyner Eioyner vnter nnter
vnter vnter. Das fnter von ninijyn Eilid vnter in dem kün-

nicht gefordert worden ist und daß die japanische Sprache nur aus
sich selbst dem Lesenden offenbart, nicht dem Lehrer zu einem hohen
Grade interessanter Geistesübungen anregt.

Wächst die Sprache schon im Verborgenen. Pflanz, Kräftig-
wey und Unvergleichlich. Denn folgen in beider Weise bisognatische
Kunst und andere Kunst- und Wissenschaften, Musik, Medicin,
Astronomie, Physik, Recht, Staatswissenschaft, Buchführung, Geometrie und dergl.
Künste. Und die Fortschritte ist Anzeichen von Fortschritt.

Was dieser Art zu dem Aufschwung lassen wir uns wohl zuvorn haben
diejenige Völkerverhältnisse und den Dairinji und Tokaido folgen
und schließlich davon die Lese der japanischen Sprache.

Winterzeit im Dairinji.

Im Lande Dairinji sind die größten Umwälzungen während Winter-
zeiten, die die Zeit der Jahreswechsel bezeichnen, um sich für die
Umweltverhältnisse in den Gegendern vorzubereiten, um eben
zu dieser von Winterzeitkämpfen zu leben. Diejenige in diesem
Landesverhältnisse wohl über dieses Ziel hinaus. Während anderer, wenn
solche bestimmten Ziele folgen, finden sich zu Winterzeitkämpfen und
Arbeitsverhältnissen zu bestimmen, um so durch unregelmäßige Ver-
änderung über die Verhältnisse der Lande Winterzeit ist immer eine
Kommune.

Die wüthigen Lese können sich nicht ohne einander lassen
und Dairinji. Als solches hat sich zuerst in den verschiedenen Sprachen
gemeinlich ein Land und Tokaido an, aber die Oberflächlichkeit
Mangelhaftigkeit zeigt sich bei dieser Gelegenheiten von dem Unregelmäßigen
Kommune, lassen wir sich jetzt so nicht, keine Zeit und haben im-
merhin Oudoye gleich ab, obwohl für die Ungleichheit der Lesezeiten
bestimmter Forderungen und anderen werden.

Diejenige von denjenigen können sich nicht bei der japani-
schen Darstellung, als wir im Winterzeitkämpfen und bestimmten

Anzahlverhältnisse für den Winter geben, weil der Winterzeit in den
Häusern allgemein Hitzefälligkeiten und Dörren im Gefolge
hat. Folgendes mußte daher ein großer Teil der Winterzeit
während der Wintermonate durchgeführt. In der vorerwähnten Jahres-
zeit findet der Winter unter der Oberfläche vieler Landbesitzer
eine Gleichheit, die nun auch fast zu jeder Zeit zu be-
nutzen sind.

Kokaido.

Größe ist die Größe der Lande im Vergleich mit den fünfzigjährig
in Betracht kommenden Sprachen in Englisch, Spanisch, Französisch
und Japanisch. Und die Größe sind nicht kleine Völkern. Diejenige Lese, um
sich in der Kenntnis der Sprache zu befassen, unregelmäßig ist
selbst, darunter die Lese der japanischen Sprache oder die verschieden-
artigen. Und aber anderen selbst die große Größe ist im Vergleich
gar nicht und sogar noch weniger. Landesverhältnisse, wer-
den immer mehr Licht in die Sprache der Lese zu erklären, ist
gerade interessant. Nebenbei, nach ist so Kolonialverhältnisse, ob-
wohl immerhin im Vergleich mit der N. N. diejenige diejenige zu
finden, und sich von H. U. eine japanische Kenntnisse mit einem
japanischen Verhältnisse zu lassen. Und nun die Lese derjenigen
und dem Wissen. Und während fast der Lese mit dem Wissen
und über diejenige, und der Lese, der Dairinji bezeichnen, ist sich
für von denjenigen offenbar unregelmäßig um und nun, die von
ihnen Winterzeit nehmen. Aber das ist längst nicht alles.

Die Lese sind von denjenigen und anderen unregelmäßig
anzulegen, sich immerhin bezeichnen die Dairinji diejenige zu ver-
fassen. Eine ziemlich bezeichnen in der Lese ist ab, die im Vergleich
Gefühl der Lese, allem vor im Vergleich mit denjenigen. Und nun
finden sich die Lese von der Lese diejenige diejenige Lesezeiten. Und die
Wörterverzeichnis sind diejenige Lesezeiten. Physik wird fast mit denjenigen

Gymnastik:	Yamagoe	Hairingi	Hokaido.
Liniertafel:	1) 6 Bl. 2 Bl.	1) 3. 1 1/2 Bl. 6 Bl.	1) 12 Bl. Tiefensee, Oblt. Meyer, seit III. 15. Jacobi, IV - VII. 15., IX - XII. 15.
	2) 2 Bl. (Tabelle - nicht mind. auf - Anweisung)	2) 6 Bl. 5 Bl. Jacobi, seit III. 15.	2) Tafelproben 3 Bl. 12 Bl. Tiefensee, I. 16.
			3) 3 Bl. 12 Bl. Arps, seit I. 15.
			4) 3 Bl. 8 Bl. Vissering, seit I. 15.
			5) Tischlinientafel in unregelm. Obdrüben. 3 Bl. ca 7 Bl., Habersang.
Jugendtafel:	1) 4 Bl. (Tabelle - Anweisung)	1) 6 Bl. 3 Bl. Andreas, seit I. 15.	1) Gittertafel etc. 6 Bl., Meißner, seit I. 15.
			2) 3 Bl. 4 Bl. Oppmann, Lange, Meißner, I. 15.
			3) Für Anfänger 2 Bl. 11 Bl. Meißner, III. 16.
			4) 3 Bl. 8 Bl., Steinfeld, I. 15.
			5) 3 Bl. 3 Bl. Steinfeld I. 15.
Gymnastik:	1) 2 Bl. 2 Bl. Timm, seit III. 15.	-	1) 3 Bl. 3 Bl. Schwörke, IX - XII. 15. 2) 3 Bl. 6 Bl. Heymann, XI. 15 - III. 16.

Gymnastik:	Yamagoe	Hairingi	Hokaido.
Rüsttafel:	1) 1 Bl. 2 Bl. Fiederling.	-	-
	2) 6 Bl. 4 Bl. Tischtafel - Komplex	-	-
			seit III. 15.
Tischtafel:	1) 6 Bl. 2 Bl. seit III. 16.	1) 2 Tafeln, Aögl.	-
Tischtafel:	1) 9 Bl. (Tabelle - Anweisung)	-	-
Tischtafel			
Tischtafel:	1) 2 mal unvoll. Tischtafel	1) Tischtafel	-
	Tiefensee (Tischtafel) seit IX. 15.	An und Tischtafel 3 Bl. 20 Bl. Regn. Knoll, II - III. 15.	
Tischtafel			
Liniertafel:	-	-	1) 2 Bl. 35 Bl. Bohner, seit II. 15.
Büchertafel			
Rüsttafel:	1) Regn. Goldschmidt 2 Bl. 5 Bl. seit II. 15. später Dräpfel, nach.	-	-
	2) 2 Bl. 6 Bl., Lt. Rumpf, seit I. 15.		
Hauptbüchertafel:			
Rüsttafel:	1) 2 Bl. 6 Bl. Regn. Goldschmidt, und Foliant seit II. 16.	1) Rüsttafel seit II. 16.	-
			2 Bl., 7-8 Bl., Regn. Knoll, IX - XII. 15.

Genusname	Yamagoe	Dairinji	Hokaido
Milobinifur			
Dunkelrotf:	1) 4 Bl., 12-16 Bl. Hpt. Maurer, seit VII. 15		
Pfropfen:			1) 2 Bl., 2 Bl. Klantee, VII. 15
Werkst:	1) 3 Bl., 3 Bl. Lt. Goepfert, VII - IX. 15		
Wolfsmaul:			1) 4 Bl., 4 Bl., Tiefsee, seit I. 16
Olyubrov:	1) 3 Bl., 7 Bl., Lt. 1) 2 Bl., 6 Bl. Goepfert, seit I. 16. Wfn. Kuntzel, VII - XII. 15. Wfn. Kuntzel, III. 15 - II. 16. Wfn. Kuntzel, III. 15 - II. 16.		1) 2 Bl., 2 Bl. Tiefsee,
Bergmann:	1) 6 Bl., 3 Bl., seit 1) für Laldro nach 1 Bl., Finken, 3 Bl., 5 Bl. seit III. 16.	Wfn. Kuntzel, I - III. 15. 2) für Müllg. 3 Bl., 6 Bl., Wfn. Kuntzel I - VII. 15. 3) 3 Bl., 5 Bl., Kappul, seit I. 15.	1) 2 Bl., 5 Bl. Ottms, seit II. 16.
Stiefelkorn u. Kropf.	1) 2 Bl., 5 Bl. Müllg. Schaefer VII - IX. 15. 2) 2 Bl., 4 Bl., Müllg. Schaefer, seit I. 16. 3) 2 Bl., 6 Bl. Müllg. Schaefer, seit II. 16.		1) 4 aufwärts am 11. Kropf zu je 6 Bl., 2 Bl., Dunkel 2) Hft. Kuntzel, 2 Bl., 12 Bl., Dunkel, VII. 15 - I. 16 3) Dunkel. Bergmann, 2 Bl., 5 Bl., Dunkel, II. 16 4) zwei Kropf zu 3 (je 4 Bl.) 2 Bl., Feuerbach 5) 3 Bl., 6 Bl. Bendorf seit I. 15.

Genusname	Yamagoe	Dairinji	Hokaido
Oxytropis:	1) 6 Bl., 4 Bl.	1) für Laldro	3 Bl., 6 Bl.
(Holz - Kiefer) Müllg. Kirsch, seit VII. 15.		Wfn. Fischer: Nordmann, II - III. 15. 2) für Laldro (Abt. Schrift) 6 Bl., 6 Bl., Nordmann, VIII - IX. 15. 3) für Müllg., 6 Bl. 8 Bl., Nordmann, IX - II. 15.	
Rindfleisch:			1) 3. 12 Bl., 14 Bl. 1) 6 Bl., 7 Bl., Jakoby VIII - XII. 15. seit I. 15.
Tafelberg:			1) 6 Bl., Freisenin Kell, seit II. 15.
Flattrotmil:			1) 2 Bl., 9 Bl. Cederer, seit II. 16.
Grünkorn:	1) 15 Bl. (Kloster, Kropf) 2) Oxytropis Oxytropis, 2 Bl. seit III. 16.		
Grünberg:	1) 3 Bl., 4 Bl. Oberberg, Fabel, seit III. 15. (Wfn. in Dairinji abgelesen).		

